

Course an der Wiener Börse vom 11. September 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of financial markets including Staats-Anleihen, Fremde öffentl. Anleihen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and various bank and transport shares.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Freitag, den 12. September 1884.

(3616-3) Kundmachung. Nr. 6288.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Arbeiten für die am 31. Oktober l. J. stattfindende achtundfünfzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen...

Laibach am 1. September 1884.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(3699-3) Kundmachung. Nr. 3396.

Bei dem I. I. Bezirksgerichte Adelsberg ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Laibach am 6. September 1884.

R. I. Landesgerichts-Präsidium.

(3741-1) Diurnistenstelle. Nr. 21.

Beim gefertigten Bezirksgerichte findet ein Diurnist sogleich dauernde Aufnahme gegen eine monatliche Bezahlung von 24 fl., welche auch bei dargehaltenen Fähigkeiten auf 27 fl. erhöht wird.

Laibach am 20. September 1884.

R. I. Bezirksgericht Landstraß, am 10ten September 1884.

(3742-1) Kundmachung. Nr. 5584.

Vom I. I. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zirklach...

Laibach am 6. Oktober 1884.

und die nachfolgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage ab bei der Erhebungscommission in der Gerichtskanzlei einzufinden...

Laibach am 9ten September 1884.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten September 1884.

(3696-3) Kundmachung. Nr. 7411.

Vom I. I. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Behufe der Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel...

am 15. September 1884

in dieser Gerichtskanzlei beginnen.

An diesem und den folgenden Tagen können daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen...

Laibach am 5ten September 1884.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 5ten September 1884.

(3738-1) Concursausreibung. Nr. 629.

Wegen definitiver, eventuell provisorischer Besetzung der vacant gewordenen zweiten Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in Mätzing, mit welcher ein Jahresgehalt von 500 fl. nebst den gesetzlichen Zulagen verbunden ist, wird der Concurs bis...

30. September 1884

ausgeschrieben, und sind die gehörig instruierten Gesuche in dieser Frist im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten Bezirksgericht zu überreichen.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. September 1884.

(3718-3) Kundmachung. Nr. 5528.

Vom I. I. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hötitsch...

auf den 15. September 1884,

vormittags 8 Uhr, und auf die darauf folgenden Tage in der diesgerichtlichen Amtskanzlei angeordnet wurden.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, sich vom obigen Tage an hiergerichts einzufinden...

Laibach am 1. September 1884.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 1. September 1884.

(3764-1) Kundmachung. Nr. 4647.

Vom I. I. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lafutz...

die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den 29. September 1884,

vormittags 8 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden...

Es haben daher alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Laibach am 9ten September 1884.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9ten September 1884.

(3763-1) Kundmachung. Nr. 4648.

Vom I. I. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß die, auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zagrad...

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch vierzehn Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei auflegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 6. Oktober 1884 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ersucht.

Laibach am 9ten September 1884.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9ten September 1884.

(3765-1) Kundmachung. Nr. 15445.

Vom Stadtmagistrate wird bekannt gemacht, daß die Wahl zweier Mitglieder und eines Ersatzmannes des Morawisculturansschusses, welche die Grundbesitzer der I. Wahlgruppe des Morawisculturegebietes, nämlich jene in den Catastralgemeinden Atnauer, Karlsbader und Gradische-Vorstadt Laibach und Stefansdorf der Umgebung Laibach, vorzunehmen haben, am Sonntag, den 21. September d. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, im städtischen Rathhause stattfinden wird...

Laibach am 9. September 1884.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. September 1884.

(3682-1) Kundmachung. Nr. 11005.

Vom I. I. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten bezeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Oktober 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, insofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 30. September 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 3. September 1884.

(3722-3) Schulanfang. Nr. 170.

An den städtischen Volksschulen in Laibach, und zwar: An der I. und II. städtischen Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenschule und an der Ursulinen-Mädchenschule beginnt das Schuljahr 1884/85 am 16. September 1884.

Die Aufnahme der Schüler und Schülerinnen findet am 13., 14. und 15. September 1884 statt: für die I. städtische Knabenvolksschule im Lycéalgebäude, für die II. städtische Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Poistrasse, für die städtische Mädchenschule im Redoutengebäude und für die Ursulinen-Mädchenschule im Ursulinenkloster.

Laibach am 9. September 1884.

R. I. Stadtschulrath.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschluß vom. It lists 8 entries for different municipalities and their respective courts and decision dates.

Graz am 3. September 1884.

Anzeigebblatt.

(3745—1) Nr. 5444.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Pokorny, Pianoforte-Fabrikanten in Wien, die executive Feilbietung der dem August Rumpf, Claviermacher in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 131 fl. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, als: Claviere, Pianoforte, Zimmereinrichtung u., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den 29. September,

die zweite auf den 13. Oktober

und die dritte auf den 27. Oktober 1884,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. September 1884.

(3658—1) St. 7434.

Oglas.

Neznano kje na Hrvaškem biva-jočemu Janezu Lajču iz Gradaca se je imenoval kuratorjem ad actum v osebni gosp. Leopolda Gangl-a iz Metlike in se je temu razsodba od 11. maja 1884, št. 4415, dostavila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 11. avgusta 1884.

(3659—1) St. 6419.

Razglas.

V izvršilni stvari Jožefa Pluta iz Krvavčjega Vrha št. 9 se bode pri podpisnem okrajnem sodišči dražba Matije Panjan iz Rozalnice št. 12, sodno na 2315 gld. cenjenih zemljišč ekst. št. 39 davkarske občine Rozalnice, kur. št. 1097, 1289 in 1009 ad grajščina Metlika dné

10. oktobra, 8. novembra in 10. decembra 1884

vsakikrat ob 10. uri dopoludné po sploh navadnih pogojih vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 12. julija 1884.

(3625—1) St. 4289.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Jere Saje po pooblaščenca Marko Koščaku iz Zagrada dovoljuje se izvršilna dražba Janez Sajetovih, sodno na 400 in 160 gld cenjenih zemljišč v zemljiški knjigi davkarske občine Zbure pod vložkama št. 26 in 247 v Zburah.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

8. oktobra, drugi na

12. novembra, tretji na

17. decembra 1884,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 22. avgusta 1884.

(3731—1) Nr. 5590.

Öffentliche Licitation.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde zur Bornahme der öffentlichen licitationsweisen Veräußerung der in die Concursmasse des Franz Kodrič, gewesenen Besitzers des Hotels „zum Südbahnhof“ in Laibach, und zwar:

a) inbetrreff der Flaschenweine, liqueure, Brantweine und Kellergeräthe, die zwei Tagsetzungen auf den

18. September und auf den

2. Oktober l. J.;

b) bezüglich der Zimmer- und Kücheneinrichtungsstücke, Leibeskleidung, Wäsche u., aber auf den

9. Oktober

und auf den

23. Oktober l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Orte der Fahrnisse: Hotel „zum Südbahnhof“, angeordnet mit dem Beisatze, dass die Fahrnisse bei den Tagsetzungen vom 18. September und 9. Oktober nur um oder über dem Schätzwert, bei den weiteren Tagsetzungen auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 7. September 1884.

Der k. k. Concurscommissär:

Ledenig m. p.

(3553—1) St. 7337.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Katarine Vukšinič, rojene Milkovič, iz Božakova št. 34, proti Ivetu Vukšiniču od tam zaradi 300 gld. s pr. skrajšana razprava na dan

7. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Gangl-u iz Metlike uročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 6. avgusta 1884.

(3656—1) St. 7156.

Oklic izvršilne dražbe premičnega blaga.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo Markota Brinca iz Vranovič dovoljuje se izvršilna dražba Martin Mucovih, od tam zarubljenih, na 165 gld. 70 kr. cenjenih posestnih in užitnih pravic davkarske občine Gradac parcele št. 97, 902, 930, 968 itd.

Za to določujeta se dražbena dneva, prvi na

26. septembra,

drugi na

10. novembra 1884

ob 9. uri predpoldnem pri tej sodniji s pristavkom, da se bodo zarubljene stvari pri prvi dražbi le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugi dražbi pa za vsako ceno in za gotov denar oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 31. julija 1884.

(3552—1) St. 6871.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Janeza Stepana iz Ravnaca št. 11 proti Martinu Radošu iz Radeše zaradi 140 gld. s pr. skrajšana razprava na dan

7. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Sapotniku iz Metlike uročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 24. julija 1884.

(3534—3) St. 5275.

Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Juriju Zamanu, oziroma njegovim nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom, na znanje:

Vložil je proti njim pri tej sodniji Jože Jerič iz Primskovega tožbo de praes. 16. avgusta 1884, št. 5275, zaradi pripoznanja priposestovane lastnine do zemljišča vlož. št. 60 davk. občine poljanske, na katero tožbo se je razpisal dan na

16. septembra 1884

ob 9. uri dopoludné pri tukajšnji sodniji.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške France Jerič iz Primskovega kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami ali si pa preskrbijo drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodniji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za njih zagovor, in če bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo, tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dné 19. avgusta 1884.

(3713—1) Nr. 16697.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Valentin Cirman von St. Veit (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Strufelj in St. Veit bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23sten Mai 1884, Z. 9497, auf den

24. September 1884,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten executiven dritten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 121 mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. August 1884.

(3716—1) Nr. 17221.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht.

Es werde in der Executionssache des Sebastian Tomc von St. Veit (durch Dr. Sajovic) gegen Andreas Mlinar von St. Veit bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juli 1884, Z. 11723, auf den

27. September

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 130 der Catastralgemeinde St. Veit mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. September 1884.

(3662—2) Nr. 2379.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict ddto 18. Juli 1884, Z. 2003, bekannt gegeben, dass in der Executionssache der Anna Sterniša von Podlisec gegen Bernhard Mervar von St. Mauer am

27. September 1884

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 29. August 1884.

(3618—2) Nr. 5382.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. September 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 2. Juni 1884, Z. 3691, die dritte executive Feilbietung der dem Jakob Pivec von Račica gehörigen, gerichtlich auf 1553 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 232 der Steuergemeinde Bolavljé stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 22. August 1884.

(3583—2) Nr. 6564.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo abwesenden Paul Hönigmann von Oberlofschin und Johann Krainer von Koflern, dann aber den mit Tod abgegangenen Maria Mauffer verehelichten Recher, Maria Recher, Magdalene Recher, Maria Lobe, verehelichten Mauffer von Oberlofschin, Karl Schuster von Gottschee und Andreas Perz von Kleinendorf, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen Zahl 6564, betreffend das Realfeilbietungsgesuch des Josef Rantel von Windischdorf der dem Paul und Elisabeth Hönigmann von Oberlofschin gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, in der Catastralgemeinde Koflern sub Einl.-Nr. 839 vorkommenden Realität dem unter einem hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. Juli 1884.

(3712—2) Nr. 13506.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Grafen Auersperg (durch Dr. v. Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Matthäus Belezmitar von Jaggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1730 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 156 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 25. Juli 1884.

(3332—2) Nr. 3711.

Bekanntmachung.

Dem Lorenz Stala'schen Verlasse von Weinberg Nr. 3, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 27. Juni 1883, Z. 3711, des Josef Simonič (durch Dr. Skedl) wegen 199 fl. ö. W. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

8. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Juni 1884.

(3331—2) Nr. 3511.

Bekanntmachung.

Dem Georg Staudacher von Bornschloß Nr. 74, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. Juni 1884, Z. 3511, des Josef Bizal von Bornschloß wegen Erziehung und Gestattung der Gewährenumschreibung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

8. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juni 1884.

(3229—2) Nr. 3684.

Bekanntmachung.

Dem Johann Sakner von Oberch, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. Juni 1884, Z. 3684, des Georg Sakner von Oberch Nr. 21 wegen 108 fl. ö. W. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

8. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1884.

(3458—2) Nr. 4544.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Martin Stefe von Tenetiše wird die exec. Versteigerung der dem Georg Oman von Tenetiše gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Tenetiše sub Einlage Nr. 77 vorkommenden Realität bewilliget und wurden hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 5. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juli 1884.

(3303—2) Nr. 4010.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Anton Plešner in Schwarzenberg die executive Versteigerung der dem Anton Uršič von Erzeli Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1790 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. 25, pag. 264 und 267 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den 12. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 9. August 1884.

(3495—2) Nr. 3349.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Josef Lorenzi von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Andreas Ribert von Zirovše gehörigen, gerichtlich auf 3085 fl., 150 fl. und 10 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zirovše Einlage Nr. 44, 45 und 46 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 29. September,

die zweite auf den 29. Oktober und die dritte auf den 29. November 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 16ten August 1884.

(3496—2) Nr. 3449.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grabnar von St. Oswald die executive Versteigerung der der Franziska Sopotnik von Podzid gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficium-Gilt St. Leonardi zu Krainburg Urb.-Nr. 12, Spitalsgilt Stein zu Mannsburg Urb.-Nr. 65 und Münkendorf Urb.-Nr. 220 vorkommenden Realitäten reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 24. November 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 16ten August 1884.

(3620—2) Nr. 4384.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gegeben:

Es sei wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen die executive Relicitation der auf Ignaz Zupan vergewährten, auf 725 fl. gerichtlich geschätzten und laut Licitationsprotokolles de praes. 30. Mai 1882, Z. 4526, vom Jakob Drobné aus Berdo im Executionswege um 469 fl. erstandenen Realität Einlage Nr. 152 der Steuergemeinde Mariathal bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagfahrt auf den

24. September 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Vittai, am 22sten Juli 1884.

(3690—2) Nr. 2385.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Klemenčič von Steinbach gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 63 der Steuergemeinde St. Stefan bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 27. September,

die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 26. November 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 3ten September 1884.

(3710—2) Nr. 14271.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zuzel von Oberretze die executive Versteigerung der dem Franz Hočevar von Blauhüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 461 und Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 22. November 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 1. August 1884.

(3475—3) Nr. 3658.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Benedig und Franz Erzen (durch Doctor Stempihar in Krainburg) die exec. Versteigerung der der Agnes Berhunc von Cepulje gehörigen, gerichtlich auf 3050 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 40 der Catastralgemeinde Krizna-Gora bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den 31. Oktober und die dritte auf den 2. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Lač, am 13ten August 1884.

(3350—3) Nr. 4203.

Erinnerung

an Josef, Michael und Maria Rebec sen., Anton, Mathias, Johann, Margaretha und Maria Rebec jun., respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird den Josef, Michael und Maria Rebec sen., Anton, Mathias, Johann, Margaretha und Maria Rebec jun., resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Smerdu von Marein Nr. 14 (durch Herrn Dr. Deu) die Klage de praes. 10. Juni 1884, Z. 4203, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 11 ad Brem, Auszug-Nr. 1372, haftenden Forderungen, und zwar:

a) der der Josef, Michael und Maria Rebec aus dem Bescheide vom 20sten September 1881, à per 21 fl. 43¹/₂ kr. C. M.;

b) der der Anton, Mathias, Johann, Maria und Margaretha Rebec aus dem Schuldscheine vom 28. Dezember 1836, à per 19 fl. ¹/₂ kr. C. M.;

c) der der Anton, Mathias, Johann und Josef Rebec aus dem Heiratsvertrage vom 25. Jänner 1883, à per 150 fl. C. M., und der Maria Rebec jun. per 250 fl. nebst Lebensunterhalt, worüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den

24. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Pitamic, Advocat in Abelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrig freisteht, ihre Rechtsbehilfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Abelsberg, am 12. Juni 1884.

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

der **Irma Huth in Laibach**

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1884/85 mit **15. September**. Das Nähere enthalten die Programme, die auf Verlangen eingesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Spitalgasse Nr. 10, II. Stock. (3428) 4-4

In der Judengasse Nr. 8 ist im ersten Stocke eine schöne

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Sparherdfläche, Speisekammer, Holzlege und Dachboden, bis Michaeli d. J. zu vermieten. — Das Nähere beim Hauseigentümer im Hause. (3748) 3-1

Ein oder zwei

Schüler

welche die Mittelschulen besuchen, werden in Verpflegung und Wohnung genommen. Clavier steht zur Benützung. (3563) 12-9

Coliseum 1. Stock Nr. 36-39.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verursachung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (3566) 3-1

(3566-3) Nr. 5259.

Erinnerung

an Johann Handler von Windischdorf. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Johann Handler von Windischdorf erinnert:

Es sei die an denselben lautende diesgerichtliche Grundbuchserledigung Z. 3492 dem unter einem hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Juli 1884.

(3517-3) Nr. 5917.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Anton Bidmar von Gereuth wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Josef Trepal von Gereuth als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 9. August 1883, Z. 7492, zugestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Juli 1884.

(3619-3) Nr. 5365.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem nach Amerika abgereisten Tabulargläubiger Franz Tausar von Oberlog unter gleichzeitiger Zustimmung des Bescheides vom 22. Juli 1884, Z. 4550, der k. k. Notar Herr Lukas Sveter in Littai zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 23ten August 1884.

(3706-2) Nr. 15861.

Bekanntmachung.

Es sei den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Frau Maria Fleischmann Herr Dr. Ivan Tavcar als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Realfeilbietungsbescheides vom 17. Juli 1884, Z. 13 433, angewiesen, die Rechte dieser Curanden bei der Realität des Franz Hočvar von Piaubüchel Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. August 1884.

(3577-3) Nr. 3940.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Wippach gegen Johann Zgur von Podraga Nr. 49 pcto 17 fl. 22 kr. f. A. für die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Anton, Ursula und Marianna Zgur, Tabulargläubiger der Realität tom. I, pag. 49 ad Neutoffel, Herr Alexander Zgur aus Podraga als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. August 1884.

(3476-2) Nr. 3693.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht, dass die mit dem Bescheide vom 29. September 1881, Z. 4759, auf den 10. Jänner und 10. Februar 1882 angeordnete und sohin mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1881, Zahl 6426, fixierte zweite und dritte Feilbietungs-Tagsetzung der dem Johann Richteršić gehörigen Realität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Lač mit dem früheren Anhang hiergerichts auf den

7. Oktober und 7. November 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, reassumiert wurde.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 16ten August 1884.

Die Buchhandlung I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach Congressplatz Nr. 2

empfehl ich (3746) 1

vollständiges Lager

sämtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.

(3541-3) St. 5464. (3634-1) Nr. 3192.

Razglas.

Objavi se, da se je neznanim dečičem eksekuta Markota Predoviča iz Hrasta št. 14 gosp. Fran Furlan iz Metlike posebnim oskrbnikom postavil in njemu odlok dné 15. junija 1884, št. 5464, vsled katerega se bo 3. oktobra 1884

likvidacija napovedanih terjatev vršila, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 15. junija 1884.

(3538-2) Nr. 7168.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei am 22sten Dezember 1883 Maria Mihelčič zu Semič Nr. 14 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Erben Jakob Mihelčič unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

vor dem untengesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Joh. Skale von Semič Nr. 15 abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 31. Juli 1884.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Ablaufe der ersten und zweiten Feilbietung am 26. September 1884

zur dritten executiven Feilbietung der dem Lorenz Euben von Gorjuše Nr. 32 gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 1304 ad Herrschaft Beldeš geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. August 1884.

(3528-3) Nr. 4096.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 223, 72, 258 und 281 vorkommende, auf Michael Sterbenc aus Großrodine Nr. 17 vergewährte, gerichtliche auf 610 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Wuchse von Nesselthal, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 20. Mai 1881, Z. 2348, pr. 100 fl. st. Währ. sammt Anhang, am 3. Oktober

und am 7. November um oder über dem Schätzwert und am 5. Dezember 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10procentigen Vadlums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juni 1884.

Aufenthalt auf vielseitiges Verlangen noch 8 Tage.

Dienstag, den 16. September, unwiderrufflich die letzte Vorstellung.

An der Lattermanns-Allee

Grösste Menagerie der Welt

Besitzer F. Kleberg.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.

Zum erstenmale in Laibach: 1 Nilpferd, 1 Nashorn, 1 Tapir, 2 Elefanten, 15 Löwen, 5 prächtige Königstiger, 2 schwarze Panther, braune und schwarze Bären, gefleckte Panther, Leoparden, weisse Lamas, 30 seltene Affen, 4 Schlangen, Krökodile u. s. w.

Täglich zwei Hauptvorstellungen: Um 4 Uhr nachm. u. 7 Uhr abds.

mit dem wunderlichen Elefanten „Jombo“, mit 2 prächtigen Tigern, 6 Löwen, Hyänen, Bären und Wölfen, und wird sich dabei producieren die Thierbändigerin Fräulein Emma Kleberg und der kühnste Thierbändiger der Jetztzeit, Herr C. Grail; jedesmal während der Production Hauptfütterung der Raubthiere.

Eintritt: I. Platz 70 kr., II. Platz 40 kr., III. Platz 20 kr.

Gesunde Pferde werden zur Fütterung der Raubthiere gekauft. (3530) 10

